

„Irgendwann an Börse“ – car akustik ist jetzt AG

Jahresumsatz über 20 Millionen Euro

Hameln (ey). Das Hamelner Unternehmen „car akustik“, einer der Marktführer unter den Auto-Hifi-Spezialisten, ist jetzt eine Aktiengesellschaft (AG). Mit der Umwandlung in eine AG verspricht sich Matthias Wagner (Geschäftsführung) noch mehr Wachstum, und außerdem: „Wir haben damit die Weichen gestellt, um irgendwann an die Börse gehen zu können“, so Wagner.

Elektronische Fahrtenbücher für Dienstwagen, Monitore in Kopfstützen, Navogationssysteme – für die „car akustik system AG“ läuft das Geschäft gut. Nahezu 30 Franchise-Partner in ganz Deutschland haben den Jahresumsatz auf über 20 Millionen Euro anwachsen lassen, die Tendenz ist steigend. Neu sind zum Beispiel die Franchise-Partner in Rosenheim und Memmingen (Bayern), Alzenau (Hessen) und Flensburg (Schleswig-Holstein).

Die Zentrale von „car akustik“ wird laut Wagner „auf jeden Fall Hameln bleiben, daran wird nicht gerüttelt“. Er sieht für den Wirtschaftsstandort Hameln gute Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Für die „car akustik system AG“ sieht er außerdem Chancen, noch bis Jahresende weitere Franchise-Partner ins Boot holen zu können. Schon jetzt sind bundesweit rund 150 Arbeitsplätze geschaffen worden, in Hameln rund 20, weitere in Bad Pyrmont.

Den Börsengang plant Wagner – er und sein Geschäftspartner Frank-Boris Baum halten die Aktienpakete zu je 50 Prozent – „nicht in absehbarer Zeit, sondern dann, wenn die Zeit gekommen ist“. Beispiele für verfrühte Börsengänge und den schnellen Untergang dieser Unternehmen habe es in Hameln schon genug gegeben, so Wagner. „Wir warten ab, wir wollen uns langsam, aber gut entwickeln.“